

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 49.6/0005/WP18
Federführende Dienststelle: Stadtbibliothek		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 31.05.2022
		Verfasser/in: E 49/6
<b>Förderung für die Aufstellung von allgemein zugänglichen Bücherschränken Ratsantrag der Fraktion Die Zukunft vom 11.03.2022</b>		
Ziele:		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
14.06.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	x		

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
x			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input checked="" type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

## **Erläuterungen:**

### **Stellungnahme der Stadtbibliothek**

Öffentlich zugängliche Bücherschränke bilden eine Tauschbörse für Buchmedien aller Art.

Bürger\*innen haben sowohl die Möglichkeit, sich an den kostenfrei angebotenen Medien zu bedienen als auch, nicht mehr benötigte Bücher in den Schränken zu platzieren.

Das Angebot eines Bücherschranks ist allerdings in keiner Weise mit einer sachkundig zusammengestellten Medianauswahl einer Stadtbibliothek vergleichbar. Das Konzept der offenen Bücherschränke bildet daher aus Sicht der Stadtbibliothek weder einen Ersatz noch eine sachdienliche Ergänzung für das qualitativ sortierte Bibliotheksangebot.

Die im Aachener Stadtgebiet bereits befindlichen Bücherschränke werden von der Idee über den Aufstell- und Genehmigungsprozess bis hin zur Pflege vollständig ehrenamtlich beziehungsweise von gesellschaftlichen Organisationen betreut.

Unterstützt wird dieses gesellschaftliche Engagement von den Bezirksvertretungen, die nach Kenntnis der Stadtbibliothek bereits in der Vergangenheit bezirkliche Mittel für die Aufstellung von Bücherschränken zur Verfügung stellen konnten. Die Kosten für qualitativ hochwertige Bücherschränke, wie sie teilweise bereits in Aachen zu finden sind, liegen in der Anschaffung bei etwa 8.000 €. Ein Anbieter ist „urbanlife e.G.“, der die Bücherschränke an den verschiedenen Standorten in Aachen, unter anderem in Burtscheid, Kornelimünster, Aachen-Nord oder Richterich geliefert hat. Auch in angrenzenden Kommunen wie Düren, Alsdorf oder Eschweiler sowie überregional beispielsweise in Köln, Bonn, München oder Stuttgart sind Bücherschränke dieses Anbieters zu finden.<sup>1</sup> Für die Umsetzung und Finanzierung empfiehlt der Anbieter „urbanlife e.G.“ bürgerschaftliches Engagement in Form von Stiftungen.<sup>2</sup>

Eine organisatorische Angliederung an die jeweiligen ortansässigen Stadtbibliotheken ist in keiner der untersuchten Großstädte gegeben. Vielmehr handelt es sich vorrangig um Privatpersonen, Stiftungen, Bürgervereine oder ähnliche Organisationen, die sich aktiv um die Aufstellung und Pflege der Bücherschränke kümmern. Beispiele sind hier die Bürgerstiftung Bonn<sup>3</sup> oder der Offene Bücherschrank e.V. Jülich<sup>4</sup>.

An einem Bücherschrank-Projekt interessierte Personen oder Organisationen finden Beratung und Unterstützung sowohl bei verschiedenen gewerblichen Anbietern von Bücherschränken sowie bei bereits gegründeten bürgerschaftlichen Initiativen.

Die städtische Unterstützung und Förderung des gesellschaftlichen Engagements erfolgt derzeit durch die Bezirksvertretungen und sollte aus Sicht der Stadtbibliothek auch weiterhin dort verortet bleiben.

## **Anlage/n:**

Ratsantrag der Fraktion Die Zukunft vom 11.03.2022

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://urbanlife-eg.de/standorte-2/>

<sup>2</sup> Vgl. <https://urbanlife-eg.de/bokx/>

<sup>3</sup> Vgl. <https://www.buergerstiftung-bonn.de/projekte/offene-buecherschraenke/>

<sup>4</sup> Vgl. <https://www.offenerbuecherschranke.de/>

Fraktion DIE Zukunft · Johannes-Paul-II.-Str. 1 - 52058 Aachen

Oberbürgermeisterin  
Sybille Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
11. März 2022

# Volt



Fraktion DIE Zukunft im Rat  
der Stadt Aachen  
Johannes-Paul.II-Str. 1  
52058 Aachen

Nr. 246/18

Aachen, 11.03.2022

## **Ratsantrag – Förderung für die Aufstellung von allgemein zugänglichen Bücherschränken**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion DIE Zukunft im Rat der Stadt Aachen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung soll Möglichkeiten erarbeiten, wie das Aufstellen von öffentlich zugänglichen Bücherschränken gefördert werden kann, welche Standorte für eine flächendeckende Erreichbarkeit notwendig wären und wie diese Förderung kosteneffizient realisiert werden kann.

Dabei sollen gleichzeitig die bisherige Verfügbarkeit im Stadtgebiet dokumentiert werden, der Nutzungsradius evaluiert werden, und besonders vorteilhafte Standortmöglichkeiten vorgeschlagen werden.

Außerdem soll geprüft werden, ob es finanzielle Vorteile gibt, sofern die Stadt Aachen Schranksysteme in einer größeren Stückzahl erwirbt, die hinsichtlich der Witterungsbeständigkeit und Ästhetik besonders vorteilhaft sind, um diese in subventionierter Form im Rahmen der Erteilung der Sondernutzungsgenehmigung zu platzieren. Zudem sollen dabei unter Berücksichtigung der oben genannten Faktoren etwaige Ansprechpartner für eine Aufstellung der Schränke angesprochen werden.

### **Ausführung:**

Die vorhandenen Bücherschränke bieten viele Vorteile für die Aachenerinnen und Aachener. Diese werden im Folgenden skizziert und sollen durch die Ergebnisse dieses Antrages dupliziert werden. Zudem wird erläutert, warum die Stadt Aachen ein besonderes Interesse an der Förderung dieser hat sowie Vorschläge unterbreitet, um weitere Aufstellungen zu realisieren.

### **I) Verfügbarkeit von Literatur**

Der Bücherschränke in und um Aachen sind eine Tauschbörse für aussortierte Bücher und Zeitschriften, die kostenfrei mitgenommen werden können. Erfahrungsgemäß finden sich dort verschiedenste Literatur, die beispielsweise zur Unterhaltung, Weiterbildung oder Austausch genutzt werden kann.

Insbesondere im Bereich der fachspezifischen wie aber auch in der kulturellen Bildung hat Literatur nach wie vor einen hohen Stellenwert [Galda & Beach, 2001], der in der Buchform verankert ist. Der kostenlose Zugang dazu ist eines der Hauptargumente für den Betrieb der Stadtbibliotheken, kann aber genauso für die allgemein zugänglichen Bücherschränke in kleinerem Maßstab angewendet werden. Der kostenfreie Zugang ermöglicht auch finanziell schwächeren Menschen diese Teilhabe und kann zu positiven Sekundäreffekten führen [Bohlin, 2005]. Lesen stärkt nachweislich die Aufnahmefähigkeit von Informationen, Entscheidungsfindung, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit - in dieser Kombination wichtige Fähigkeiten insbesondere für gesellschaftliche Leistungsträger\*innen [Djikić et al., 2013].

### **II) Wiederverwendung aussortierter Bücher & Erweiterung des Warenkreislaufs**

Da für die Herstellung und den Transport von Bücherwaren Energie aufgebracht werden muss, kann durch die Erhöhung der Nutzungsdauer und/oder die Substitution einer Neuanschaffung Energie eingespart werden. Im städtischen Maßstab kann bei einem CO<sub>2</sub>-Äquivalentwert zwischen 1,11 – 1,24 kg CO<sub>2</sub>-eq/Buch [Tahara et al. 2018] eine signifikante Emissionseinsparung erreicht werden [Laurijssen et al. 2010]. Die Bücherschränke bieten im Gegensatz zur zentralisierten Verteilung (beispielsweise einer Bücherspende an die Stadtbibliothek oder Bestellung eines Resellers) eine flexiblere Ausrichtung und könnten dort positioniert werden, wo Interessierte im regulären Arbeitsweg und Alltag vorbeikommen. Das bietet Komfort, kann aber auch zur Verringerung von Wegen und damit Emission für Versand oder Abholung führen. Durch eine ubiquitäre Verteilung der Schränke wird zudem der Anreiz geschaffen, Bücher abzugeben, anstatt diese zu entsorgen.

### **III) Stabilität & Ästhetik und Angliederung an das Stadtbild**

Derzeit gibt es hinsichtlich der Genehmigung der Sondernutzung keine Auflagen für die Form und Art der Bücherschränke. Um die Aufstellung nicht weiter zu erschweren, ist dies sinnvoll. Jedoch wäre es wünschenswert, wenn die Stadt dabei helfen kann witterungsbeständige und ästhetische Bücherschrank-Systeme zu beschaffen, um qualitative Standards zu gewährleisten. Besonders häufig verwendete und bewährte Systeme kosten für Privatpersonen jedoch mehrere Tausend Euro und sind kaum alleine zu finanzieren, sodass der organisatorische Aufwand sich enorm erhöht. Aufgrund der oben ausgeführten Vorteile für die Bürger\*innen sollte die Stadt Aachen die Aufwendungen möglichst minimieren. Neben einer Abschaffung der Verwaltungsgebühr für die Beantragung der Sondernutzung möchten wir den organisierten Kauf derlei Schränke durch die Stadt Aachen anregen, die dann mit einem Preisrabatt an etwaige Initiator\*innen weitergegeben werden sollen. So kann zusätzlich sichergestellt werden, dass die Bücherschränke eine gewisse Qualität vorhalten, indem diese auch dem Aachener Wetter standhalten und ästhetisch in das Stadtbild eingepasst werden.

#### IV) Quellennachweis

[Bohlin] Bohlin, K., *Teaching Character Education through Literature: Awakening the Moral Imagination in Secondary Classrooms*, 2005.

[Djicic et al.] Djicic, M., Oatley, K., Moldoveneau, M., *Opening the Closed Mind: The Effect of Exposure to Literature on the Need for Closure*, *Creativity Research Journal* 25(2):149-154, 2013.

[Galda & Beach], Galda, L., Beach, R., *Response to literature as a cultural activity*, *Reading Research Quarterly*, 36 (1), 2001.

[Laurijssen et al.] Laurijssen, J., Marsidi, M., Westenbroek, A., Worrell, E., Faaij A, *Paper and Biomass for Energy? The Impact of Paper Recycling on Energy and CO2 Emissions*, *Resources, Conservation and Recycling* 54 (12): 1208–18, 2010.

[Tahara et al.] Tahara, K., Shimizu, H., Nakazawa, K., Nakamura, H., Yamagishi, K. *Life-Cycle Greenhouse Gas Emissions of e-Books vs. Paper Books: A Japanese Case Study* *Journal of Cleaner Production* 189: 59–66, 2018.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Bogoczek  
Sprecher Fraktion DIE Zukunft